

Gruß aus dem Pfarramt zum Osterfest am 12.04.2020

Liebe Ostergemeinde in Zion und St. Matthäus!

Was für ein Wetter! „Frühmorgens, da die Sonn aufgeht, mein Heiland Christus aufersteht! Halleluja, Halleluja!“ (ELKG 85,1)

Morgen früh, um 09.30 Uhr wollen wir mit dem Posaunenchor den Fernseh-Gottesdienst mitfeiern und am Ende an offenen Fenstern und auf Balkonen, in Gärten und auf Veranden - jeder an seinem Ort - blasen: „CHRIST IST ERSTANDEN!“



Diese Aktion ist in der Hannoverschen Landeskirche vorgeschlagen worden, und wir beteiligen uns gern daran. Macht auch ihr eure Fenster auf und singt mit! Es ist ein Zeichen der Hoffnung und ein Bekenntnis unseres Glaubens, dass Jesus Christus den Tod bezwungen hat. „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heute geschicht! ... Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei; eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei!“

Kürzlich wurde diese Aktion im Radio vorgestellt. Die Moderatorin meinte: „... und dann am Ende wird musiziert und gesungen der Choral: „Christ ist entstanden“. Ich musste innerlich schmunzeln. Das wäre ja eher ein Lied zu Weihnachten, oder? (Oder man müsste es am 24. März singen ... Ach nee, auch das wäre nicht richtig!) Nein, Christ ist erstanden. Er lebt. Der Spruch zum Fest legt uns das allen ans Herz: **"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle."** Offb 1,18

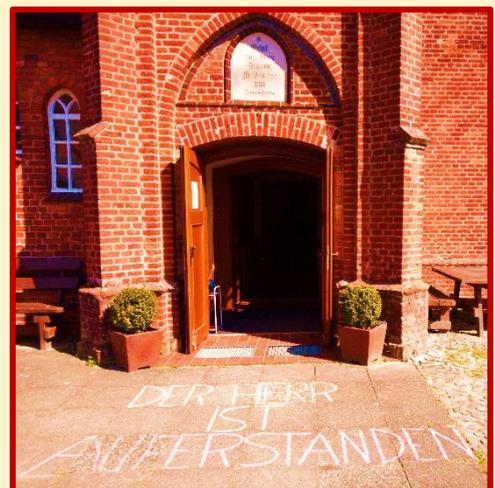


Ich hab von einer anderen Aktion im Netz erfahren. Morgen früh machen wir den stillen flash-mob (einen kurzen, scheinbar spontanen Menschaufmarsch auf öffentlichen oder halböffentlichen Plätzen, bei dem sich die Teilnehmer persönlich nicht kennen und ungewöhnliche Dinge tun). Jeder, der zu Hause noch Kreide hat, mag vor seinem Haus, seiner Wohnung draußen auf den Gehweg schreiben: „DER HERR IST AUFERSTANDEN“

Das wäre ein Zeugnis für die Welt, wenn viele daran teilnehmen. Ich habe heute schon einmal eine Probeversion vor unsere Kirche geschrieben.

Angesichts der gegenwärtigen Lage fiel mir die Choralzeile ein: „Obwohl die Pforten offen stehen, und hell das Licht des Tages scheint, kann doch hinein nicht jeder gehen, zu sein mit Gott dem Herrn vereint ...“ (ELKG 206,4)

Hinein kommen wir nicht - jedenfalls nicht in Gruppen! - aber vereint mit unserem Herrn sind wir auch zu Hause. Lasst uns in diesem Jahr so Ostern feiern!



Ich hoffe, ihr habt in Zion alle den Ostergruß aus der Gemeinde empfangen (für Brunsbrock hänge ich den Brief mit der Osterbotschaft von Pfr. Alberto Kaas an die Mail an!!)



Diese Kerze haben wir verteilt. Eine Osterkerze. Wenn ihr morgen den Fernsehgottesdienst oder einen anderen über das Internet mitfeiert, zündet sie an (oder eine Kerze, die zur Hand ist). Wir sind miteinander verbunden in Christus, unserem auferstandenen Herrn.

In der Osternachtsliturgie heißt es: „CHRISTUS IST DAS LICHT - CHRISTUS, LICHT DER WELT“ Während das gesungen wird, wird in der Dunkelheit das Licht der Osterkerze in die Gemeinde weitergereicht, bis die ganze Kirche im Licht erstrahlt.

Der Auferstandene ist auch in den bedrückenden Zeiten von Corona das Licht, das die Dunkelheit vertreibt. Lasst uns auch ohne unsere festlichen Gottesdienste uns daran erinnern: „Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“ (2.Tim.1,10)

Möge die Osterfreude in euren Herzen wachsen! „... und bis wir uns [in der Kirche] wiedersehen, halte Gott seine schützende Hand über euch!“

Herzlich,

euer

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Rebs". The signature is written in a cursive, flowing style.